



SchulNews *online*

Tipps und Infos für Schülerinnen und Schüler



BILDUNGSLAND



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR KULTUS, JUGEND UND SPORT

November/Dezember 2012

Nummer 39

ISSN 1863-2432

AUS DEM LANDESSCHÜLERBEIRAT (LSBR)

- ☒ COL_LABS im Neuen Schloss Meersburg – Schüler befassen sich mit der Zukunft.
- ☒ Votingseite des Stromberg-Gymnasiums Vaihingen a. d. Enz

AKTUELLES AUS DEM KULTUSMINISTERIUM

- ☒ 16. Schulorchestertage Baden-Württemberg
- ☒ Jugendkunstpreis Baden-Württemberg 2013 zum Thema "close-up"
- ☒ "Lebens-Werte entdecken": Praxishilfe für die Kooperation von Kirche, Jugendarbeit und Schule
- ☒ In eigener Sache: Neue Bürgerreferentin beim Kultusministerium
- ☒ Bertelsmann-Studie zur Durchlässigkeit im Bildungswesen
- ☒ Kultusministerium: 120 Anträge auf Errichtung einer Gemeinschaftsschule
- ☒ Landeswettbewerb "Jugend baut ... nachhaltig!" gestartet
- ☒ Baden-Württemberg begrüßt Bildungsstandards beim Abitur
- ☒ Flächendeckende Einführung des landesweiten Präventionskonzepts stark.stärker.WIR. an 500 Schulen – Regierungspräsidien bieten Regionaltage zur Information an.
- ☒ Zum internationalen Weltlehrertag 2012
- ☒ 22. Schülerbegegnung in Zittau zum Tag der Deutschen Einheit
- ☒ Kultusministerium: Inklusion hat einen überaus wichtigen politischen Stellenwert

INFOBÖRSE

AKTIONEN, TIPPS, TERMINE

- ☒ Verbraucherschutz macht Schule am Oberrhein
- ☒ Neues aus dem Jugendbegleiter-Programm
- ☒ AUGEN AUF! Euer Projekt zu Ausgrenzung damals – und heute
- ☒ Technik braucht Vielfalt – Technik braucht Dich!
- ☒ Freie Plätze beim Schüleraustausch Baden-Württemberg
- ☒ Wettbewerb um den Jugendfilmpreis

WETTBEWERBE

VON DER KULTUSMINISTERKONFERENZ EMPFOHLENE WETTBEWERBE

- ☒ BundesUmweltWettbewerb (BUW) 2012/2013 – Vom Wissen zum nachhaltigen Handeln
- ☒ 19. Bundeswettbewerb Physik in der Sekundarstufe I
- ☒ "Jugend forscht" – Auftakt zur 48. Runde

- ☰ Video-Clip-Wettbewerb zu "Jugend gründet"
- ☰ 34. Theatertreffen der Jugend 2013 in Berlin

WEITERE WETTBEWERBE

- ☰ "juri"-Wettbewerb des Bundesverbands der Deutschen Luft- und Raumfahrtindustrie (BDLI)
- ☰ Wettbewerb "Vorurteil und Wirklichkeit: Wie ist der Staat Israel entstanden?"
- ☰ Was dich zum Star macht? Dein Engagement.
- ☰ Bundeswettbewerb Philosophischer Essay

ERFOLGREICH TEILGENOMMEN

- ☰ Schüler aus Baden-Württemberg auch im europäischen Wettbewerb erfolgreich
- ☰ Online-Ausstellung "Kunst.Klasse."
- ☰ 10. Platz für Leonard Bauersfeld bei der "Olympiade Junger Wissenschaftler"

MEDIEN

- ☰ DU KANNST – Das Jugendmagazin und Lehrerheft zum Thema Menschenrechte
- ☰ Magazin "Entdecke deine Stärken"
- ☰ Neue Ausbildungsplatzbörse "Elementare Vielfalt"

SCHULPROJEKTE

- ☰ Heilbronn trifft Palästina
- ☰ SMV-Rockfestival der Merian-Schule in Epenbach am 25. Januar 2013

Wichtige Internetadressen

Kultusministerium

☰ www.kultusportal-bw.de

Landesschülerbeirat

☰ www.lsbr.de

Schülermitverantwortung online

☰ www.smv.bw.schule.de

Schülerzeitschriften

☰ www.smv.bw.schule.de/zeitung

Landesbildungsserver

☰ www.schule-bw.de

Infobrief Jugend

☰ <http://newsletter.jugendnetz.de/partnersites/infobrief/abo.php>

AUS DEM LANDESSCHÜLERBEIRAT (LSBR)

COL_LABS im Neuen Schloss Meersburg – Schüler befassen sich mit der Zukunft.

Ein Projekt des Landesschülerbeirats

Schülerinnen und Schüler aus ganz Baden-Württemberg kamen am 6. und 7. November im Neuen Schloss Meersburg zusammen, um sich mit Unternehmensideen der Zukunft zu befassen. Die zweitägige Veranstaltung mit dem Titel "col_labs. Zukunftslabor" war der Auftakt einer insgesamt vierteiligen Tagungsreihe für Schülerinnen und Schüler, die der Landesschülerbeirat initiiert hat.


"col_labs" klingt wie "colapse", zu Deutsch Kollaps – und vor diesem wird momentan vielerorts gewarnt, ganz egal, ob es um Wirtschaft oder Politik geht. Das Wort lässt sich vielfältig kombinieren: "Finanzkollaps", "Umweltkollaps", "Systemkollaps". Doch wie kann man ihn verhindern? Wie lässt sich Wirtschaft und Nachhaltigkeit zusammenbringen? Diese Fragen stellten sich 41 Schülerinnen und Schüler aus ganz Baden-Württemberg im Rahmen des ersten "col_labs" Zukunftslabors.

Die Veranstaltungsreihe wurde von den fünf Landeschülerbeiräten Christian Stärk, Nicola Häberle, Elvira Cernjakov, Valentin Schyle und Magdalena Pichler gegründet, um ein Podium für Jugendliche zu realisieren mit dem Ziel, zukünftige Probleme der Jugendgeneration auch durch Jugendliche selbst erstmals anzugehen oder zumindest zukünftige Probleme zu sensibilisieren.

Die Veranstaltungen finden zu vier Schwerpunkten an verschiedenen Orten des Landes statt und umfassen die Themen Wirtschaft, Non-Profit, Politik/Gesellschaft und Aktionismus. Zu jedem Zukunftslabor können sich 50 Schülerinnen und Schüler bewerben. Jede Schülerin oder Schüler wird im Rahmen eines Stipendiums gefördert. Alle anfallenden Kosten, von der Fahrt bis hin zur Verpflegung, werden dabei übernommen.

In Meersburg standen thematisch "Unternehmen der Zukunft" im Vordergrund. Im Rahmen von Gruppenarbeitsphasen, Planspielen und Diskussionen versuchten die Jugendlichen, sich Problemfeldern wie Mobilität, Ressourcen, oder Lebensmittel/Versorgungsnot zu nähern. Hierbei ging es explizit nicht darum, hoffnungslose "Weltuntergangsszenarien" durchzuspielen, die in der Zukunft entstehen könnten. Vielmehr stand das "brainstorming" im Vordergrund. Inspirierend wirkten hier zahlreiche Geschäftsmodelle wie Carsharing, Mitfahrzentrale, oder Couchsurfing. "Wissen, dass wir etwas tun müssen", so die Veranstalter einhellig, – "das ist uns schon lange bekannt. Das Problem ist das Wissen wie."

Der Wissenschaftler Dr. André Reichel (Zeppelin Universität) betonte in seinem Vortrag am Abend des ersten Veranstaltungstages die Notwendigkeit, beide Aspekte Ökonomie und Ökologie zu verbinden. Reichel sieht Konzepte und Unternehmensideen, welche diese zwei vermeintlichen Gegensätze verbinden, als diejenigen, welche in den nächsten Jahren am meisten Entwicklungspotenzial und Aufmerksamkeit zukommen werden.

Unter  www.col-labs.de können sich Schülerinnen oder Schüler ab der neunten Klasse für alle folgenden Veranstaltungen anmelden oder sich in unseren Newsletter eintragen.



Votingseite des Stromberg-Gymnasiums Vaihingen a. d. Enz

Die Votingseite stellt den Versuch dar, die Schülerinnen und Schüler des Stromberg-Gymnasiums in die Entscheidungsprozesse der Schülermitverantwortung (SMV) zu integrieren, ihre Meinungen zu reflektieren und somit Ansätze zur Verbesserung des Schulalltags zu liefern.

Die Seite versteht sich dabei als unabhängige Plattform zur Vermittlung zwischen SMV und Schülerschaft. Steht eine Entscheidung in der SMV (beispielsweise über die Gestaltung des Schulhofs) an oder soll ein Meinungsbild der Schülerinnen und Schüler (zum Beispiel über die Zufriedenheit mit der Arbeit der SMV) erstellt werden, kann die Votingseite als Kommunikationsmittel dienen.

Auf der Votingseite werden Umfragen von der SMV veröffentlicht. Jede Schülerin und jeder Schüler besitzt persönliche Anmeldedaten, mit denen er an den so genannten "Votings" teilnehmen kann. Dabei verlaufen alle Umfragen anonym, das heißt es kann nicht nachvollzogen werden, welche Schülerin oder welcher Schüler für welchen Punkt abgestimmt hat. Neben der Anonymität nimmt die Transparenz der Entscheidungsfindung einen wichtigen Grundgedanken hinter der Votingseite ein. Deshalb werden die anonymisierten Ergebnisse am Ende einer jeden Umfrage veröffentlicht.

Die Votingseite ist zu erreichen unter:  www.stromberg-gymnasium.de/smv/voting



AKTUELLES AUS DEM KULTUSMINISTERIUM

16. Scholorchestertage Baden-Württemberg

Bewerbungsschluss: 1. Februar 2013

Die Landesarbeitsgemeinschaft Scholorchester führt im Sommer 2013 in Denzlingen die 16. Scholorchestertage Baden-Württemberg durch.

Bei dem dreitägigen Orchesterfestival werden etwa 20 Orchester beziehungsweise Ensembles aus den Schulen Baden-Württembergs eingeladen, um vor einem breiten Publikum zu konzertieren, neue Eindrücke zu gewinnen und wertvolle Impulse für das eigene Musizieren mit nach Hause zu nehmen.

Im Mittelpunkt der Scholorchestertage steht das vielfältige instrumentale Musizieren an den Schulen in all seinen Formen.

Die einzelnen Konzerttage enthalten jeweils einen besonderen inhaltlichen Schwerpunkt. Das Eröffnungskonzert am 8. Juli 2013, 19 Uhr, ist der Ensemblesmusik gewidmet. Am zweiten Festivaltag, dem 9. Juli 2013, findet der 11. Klassenmusiziertag Baden-Württemberg statt, der um 19 Uhr mit einem großen Klassenorchesterkonzert beendet wird. Beim Abschlusskonzert am 10. Juli 2013 um 19 Uhr werden die großen Orchester (Symphonieorchester) auftreten.

Leiterinnen und Leiter von Schulensembles, Scholorchestern und Klassenmusiziergruppen der Schulen Baden-Württembergs sind aufgerufen und eingeladen, sich mit einem entsprechenden Programmvorschlag um die Teilnahme an den 16. Scholorchestertagen zu bewerben. Die Auftrittszeit ist pro Gruppe auf etwa zehn bis 15 Minuten begrenzt.

Die Bewerbungen sind unter Angabe des geplanten Programmbeitrags formlos bis spätestens 1. Februar 2013 an den Leiter der Scholorchestertage zu richten:

Herrn Studiendirektor Wolfhard Bickel
Beauftragter des Kultusministeriums für die Scholorchester in Baden-Württemberg
Reiterle, 75015 Bretten
Telefon: 07252 4592
E-Mail: ✉ wolfhard.bickel@t-online.de

Die endgültige Zulassung zu den Scholorchestertagen ist abhängig vom jeweiligen Programmangebot des Ensembles und von der damit gegebenen Möglichkeit einer schlüssigen Programmgestaltung.

Die An- und Abreise der teilnehmenden Orchester erfolgt jeweils am Tag ihres Auftritts. Zu den Fahrtkosten wird ein Zuschuss gewährt.



Jugendkunstpreis Baden-Württemberg 2013 zum Thema "close-up"

Anmeldeschluss: 30. März 2013 (Poststempel)

Der Jugendkunstpreis Baden-Württemberg wird im Jahr 2013 zum ersten Mal gemeinsam vom Kultusministerium und dem Landesverband der Kunstschulen veranstaltet. Das Thema "close-up" (Nahaufnahme) richtet sich an künstlerisch besonders begabte Jugendliche und junge Erwachsene im Alter von 15 bis 21 Jahren. Es können Schülerinnen und Schüler aller Schularten sowie Kursteilnehmende der Jugendkunstschulen des Landes teilnehmen. Die Volksbanken Raiffeisenbanken unterstützen den Wettbewerb.

Die Wettbewerbs-Ausschreibung und der Meldebogen sind zu finden unter www.jugendkunstpreis-bw.de.

Für Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

Beate Wieland, Referentin für Bildende Kunst am Kultusministerium
Telefon: 0711 279-2761,

E-Mail: ✉ beate.wieland@km.kv.bwl.de.

Monika Fahrenkamp, Vorstandsvorsitzende des Landesverbands der Kunstschulen

Telefon: 0731 265399,

E-Mail: ✉ fahrenkamp@jugendkunstschulen.de.



"Lebens-Werte entdecken": Praxishilfe für die Kooperation von Kirche, Jugendarbeit und Schule

Unter dem Titel "Lebens-Werte entdecken" erschien im Herbst 2012 eine Praxishilfe für die Kooperation von Kirche, Jugendarbeit und Schule in Baden-Württemberg.

Neben grundlegenden Informationen für das Gelingen einer Kooperation sind darin 26 Praxisprojekte dokumentiert. Herausgeber sind die evangelischen Landeskirchen in Württemberg und Baden sowie die katholischen Diözesen Rottenburg-Stuttgart und Freiburg.

Die ökumenische Praxishilfe kann kostenlos bestellt sowie im Internet heruntergeladen werden unter

📄 www.kirche-jugendarbeit-schule.de.



In eigener Sache: Neue Bürgerreferentin beim Kultusministerium

Seit dem 15. November 2012 ist Brigitte Kieser, Referentin in der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, die neue Bürgerreferentin des Kultusministeriums. Sie ist Ansprechpartnerin für Fragen oder Anregungen rund um die Themen Schule, frühkindliche Bildung, Jugend, Weiterbildung, Kirchen und Sport. Sehr gerne steht sie für eine Beratung zur Verfügung oder stellt bei Bedarf den Kontakt zur zuständigen Ansprechperson in der entsprechenden Fachabteilung her.

Die Bürgerreferentin ist telefonisch und per E-Mail erreichbar:

Telefon: 0711 279-2706

E-Mail: ✉ brigitte.kieser@km.kv.bwl.de



Bertelsmann-Studie zur Durchlässigkeit im Bildungswesen

Kultusministerin Warminski-Leitheuser: "Unser Ziel ist, dass durch individuelles und kooperatives Lernen alle Schülerinnen und Schüler möglichst erfolgreich ihren gewünschten Bildungsabschluss erreichen. Dazu müssen wir zuallererst den Schüler und seine Potenziale in den Blick nehmen und erst in zweiter Linie die Schulart."

📄 www.kultusportal-bw.de/servlet/PB/menu/1381119/index.html



Kultusministerium: 120 Anträge auf Errichtung einer Gemeinschaftsschule

Kultusministerin Gabriele Warminski-Leitheuser: "Die hohe Attraktivität der Gemeinschaftsschule zeigt sich immer stärker. Damit ist offensichtlich: Die Gemeinschaftsschule ist die Schule, die Schüler, Lehrkräfte und Eltern schon lange wollten."

📄 www.kultusportal-bw.de/servlet/PB/menu/1380903/index.html



Landeswettbewerb "Jugend baut ... nachhaltig!" gestartet

Die Stiftung kulturelle Jugendarbeit des Kultusministeriums und die Arbeitsgemeinschaft Baden-Württembergischer Bausparkassen schreiben erneut einen Wettbewerb rund um den Entwurf eines Hauses für Schülerinnen und Schüler aus.

 www.kultusportal-bw.de/servlet/PB/menu/1380614/index.html



Baden-Württemberg begrüßt Bildungsstandards beim Abitur

Kultusministerin Warminski-Leitheuser: "Damit erhalten unsere Abiturienten die Chance auf einen besseren Vergleich über Ländergrenzen hinweg. Das ist eine richtungweisende Entscheidung für mehr Verlässlichkeit und Transparenz im Bildungswesen."

 www.kultusportal-bw.de/servlet/PB/menu/1380276/index.html



Flächendeckende Einführung des landesweiten Präventionskonzepts stark.stärker.WIR. an 500 Schulen – Regierungspräsidien bieten Regionaltage zur Information an.

Kultusministerin Gabriele Warminski-Leitheuser: "Eine übergreifende Präventionsarbeit an den Schulen ist wichtig, um Gewalttaten vorzubeugen. Das Kultusministerium will mit dem Programm "stark.stärker.WIR" und den Präventionsbeauftragten die jungen Menschen in den Schulen noch stärker über die Gefahren von Alkohol und anderen Drogen aufklären."

 www.kultusportal-bw.de/servlet/PB/menu/1379621/index.html



Zum internationalen Weltlehrertag 2012

Kurzbeschreibung: Kultusministerin Gabriele Warminski-Leitheuser: "Lehrerinnen und Lehrer leisten mit ihrer Arbeit für die Bildung unserer Kinder und Jugendlichen eine der wichtigsten und anspruchsvollsten Aufgaben für die Zukunft unserer Gesellschaft."

 www.kultusportal-bw.de/servlet/PB/menu/1379134/index.html



22. Schülerbegegnung in Zittau zum Tag der Deutschen Einheit

Staatssekretär Dr. Frank Mentrup: "Wir wollen auch 22 Jahre nach der Wiedervereinigung den Zusammenhalt in Deutschland fördern, indem die Schülerinnen und Schüler das Leben in einer anderen deutschen Region und ihre dortigen Altersgenossen kennen lernen."

 www.kultusportal-bw.de/servlet/PB/menu/1378832/index.html



Kultusministerium: Inklusion hat einen überaus wichtigen politischen Stellenwert

Kurzbeschreibung: Kultusministerin Gabriele Warminski-Leitheuser: "Die Ungeduld ist angesichts der fehlenden Umsetzung der UN-Richtlinie zur Inklusion durch die alte Landesregierung verständlich, aber die

angestrebte Schulgesetzänderung benötigt gerade in diesem Bereich ein sorgfältiges und vor allem ein mit allen Beteiligten sehr gut abgesehenes Vorgehen."

 www.kultusportal-bw.de/servlet/PB/menu/1378371/index.html



INFOBÖRSE

AKTIONEN, TIPPS, TERMINE

Verbraucherschutz macht Schule am Oberrhein


Das Zentrum für Europäischen Verbraucherschutz e.V. bietet kostenlose Unterrichtsbesuche zu den Themen " Verbraucherrecht, nachhaltiger Konsum und Datenschutz im Internet" an Schulen im Oberrheingebiet an. Das INTERREG-Projekt IV Oberrhein zur Verbraucherbildung zielt darauf ab, Jugendliche auf ihre Verbraucherrechte aufmerksam zu machen, damit sie als mündige europäische Bürgerinnen und Bürger über Grenzen hinweg handeln können.

Seit der Einführung des Euro und dem stetig wachsenden Internethandel kaufen mehr und mehr Menschen im EU-Ausland ein. Gerade Jugendliche sind für viele Unternehmen eine bevorzugte Zielgruppe, doch sie sind auch die soziodemographische Gruppe mit den geringsten Kenntnissen in Bezug auf ihre Verbraucherrechte. Daher ist es wichtiger denn je, sie über ihre Rechte als Verbraucher oder Verbraucherin in Europa zu informieren und für die Bereiche zu sensibilisieren, die ihren Alltag berühren (Handy, Onlineshopping, soziale Netzwerke, Reisen etc.).

Die Veranstaltung richtet sich an deutsche und französische Jugendliche zwischen 15 und 20 Jahren, die hauptsächlich im Gebiet des Eurodistriktes Straßburg-Ortenau zur Schule gehen.

Ziel ist eine aktive Erarbeitung der Inhalte. Gruppenarbeit, Quiz, thematischer Input, Sprachanimation und Diskussion sind Bestandteile des ein- bis zweistündigen Unterrichtsbesuchs. Schulklassen können aber auch im Rahmen eines Ausflugs oder einer deutsch-französischen Begegnung das Zentrum für europäischen Verbraucherschutz e.V. in Kehl besuchen und die Themen vor Ort erarbeiten.

Sie werden von einem deutsch-französischen Team auf Deutsch, Französisch oder zweisprachig durchgeführt. So kann der Besuch auch im Fremdsprachenunterricht stattfinden.

Als Lehrer können Sie sich auf der Internetseite  www.cec-zev.eu das Anmeldeformular herunterladen und vollständig ausgefüllt an das Zentrum für Europäischen Verbraucherschutz e.V. senden. Das Projektteam wird sich dann mit Ihnen in Verbindung setzen.

Kontakt:

Ingeborg Rose

Telefon: 07851 991 48-37

E-Mail:  rose@cec-zev.eu

Das INTERREG-Projekt IV Oberrhein wird gefördert durch das Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg, das Ministerium für Ländlichen Raum, Ernährung und Verbraucherschutz Baden-Württemberg, den Eurodistrikt Strasbourg-Ortenau sowie das Deutsch-Französische Jugendwerk.



Neues aus dem Jugendbegleiter-Programm

Jugendbegleiterinnen und -begleiter gestalten vielfältige, unterrichtsergänzende Bildungs- und Betreuungsangebote für Kinder und Jugendliche an Schulen. Im Rahmen des jährlich stattfindenden Fachtags wurde die aktuelle Evaluation des Jugendbegleiter-Programms im Schuljahres 2011/2012 veröffentlicht.

Mittlerweile sind an 1.500 Schulen in ganz Baden-Württemberg 21.143 Jugendbegleiterinnen oder -begleiter ehrenamtlich aktiv und bieten 41.510 Stunden außerunterrichtliche Angebote und Betreuung pro Schulwoche an. Die Stundenanzahl ist damit im Vergleich zum letzten Jahr prozentual um knapp 37 Prozent gestiegen. 90 Prozent der teilnehmenden Schulen bewerten das Programm positiv bis sehr positiv und schätzen die flexible Handhabung.

Die bereits teilnehmenden Schulen bieten ein beeindruckend vielfältiges Programm an und beweisen Kreativität bei der Gestaltung neuer Angebote. Der EUROPA-Jugendbegleiter beschäftigt sich im Rahmen eines Bildungsangebotes mit Europa als politischen und kulturellen Lebensraum. Er informiert und motiviert junge Menschen sich mit Europa auseinanderzusetzen, zeigt an welchen Stellen jeder Einzelne Berührungspunkte mit Europa hat und wo Schülerinnen und Schüler die Chance haben, sich einzubringen.

Programminformationen, Grundlageninformationen, Fortbildungsangebote und Beispielmodule zum EUROPA-Jugendbegleiter finden Sie unter  www.jugendbegleiter.de.



AUGEN AUF! Euer Projekt zu Ausgrenzung damals – und heute

Einsendeschluss: 1. Januar 2013

Im Programm "Europeans for peace" werden internationale Jugendprojekte zur Geschichte der Diskriminierung und Verfolgung im Nationalsozialismus oder zu aktuellen Fragen der Diskriminierung gefördert. Bis 1. Januar können Projektskizzen zum Thema "Diskriminierung: AUGEN AUF! Euer Projekt zu Ausgrenzung damals – und heute" eingereicht werden.

Schulen, die bereits eine internationale Projektpartnerschaft mit einer Schule oder einem außerschulischen Bildungsträger aus Mittel-, Ost- oder Südosteuropa oder aus Israel pflegen oder sie aufbauen möchten, können sich mit einer gemeinsamen Projektidee um eine Förderung ihres Vorhabens bewerben.

Die Projekte können einen historischen oder gegenwartsbezogenen Zugang zum Thema wählen oder beide Herangehensweisen miteinander verbinden. Im Zentrum sollen mehrtägige Begegnungen zwischen den Partnergruppen und die gemeinsame Arbeit am Projektthema stehen. Teilnehmen können Jugendliche im Alter von 14 bis 21 Jahren gemeinsam mit ihren Projektleiterinnen und Projektleitern.

Im Rahmen der Jugendbegegnungen werden Reise-, Unterbringungs- und Verpflegungskosten, Projektmittel sowie Honorare bis zu einem bestimmten Umfang finanziert. Die Projekte können im Zeitraum von August 2013 bis August 2014 durchgeführt werden.

Zentrales Anliegen des Programms ist es, das geschichtsbewusste Engagement Jugendlicher für Menschenrechte und Völkerverständigung zu stärken.

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter  www.europeans-for-peace.de.



Technik braucht Vielfalt – Technik braucht Dich!

Bewerbungsschluss: 15. Dezember 2012

Das Projekt "Technik braucht Vielfalt" möchte jungen Frauen mit und ohne Migrationshintergrund den Zugang zu so genannten MINT-Fächern (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft, Technik) erschließen. Es bietet daher Schülerinnen der Sekundarstufe II folgende drei Veranstaltungen an:

- im Januar oder Februar 2013: Exkursion zur Porsche AG,
- im März 2013: Uni-Kennenlerntag an der Uni Stuttgart,
- im März 2013: Experimentier- und Technik-Workshop an der Uni Stuttgart

Die genauen Termine werden noch bekannt gegeben. Interessierte Schülerinnen können sich aber schon jetzt auf eine Interessentinnen-Liste setzen lassen.

Es wird empfohlen, an allen drei Veranstaltungen teilzunehmen. Für stark interessierte Mädchen, die bei allen Veranstaltungen dabei waren, vermittelt das Projekt anschließend Kontakte zu Studentinnen, die die Schülerinnen weiter im Studienwahlprozess unterstützen.

Ausführliche Informationen und das Anmeldeformular zum Herunterladen finden Sie auf der Internetseite www.technik-braucht-vielfalt.de.

Kontakt und Anmeldung für Mädchen:
Femtec.GmbH
Evelyn Westphal
Telefon: 030 31427349
E-Mail: westphal@femtec.org.



Freie Plätze beim Schüleraustausch Baden-Württemberg

Bewerbungsschluss: 31. Januar 2013

Beim Schüleraustausch Baden-Württemberg gibt es noch freie Plätze für die Länder Chile, Indien und Italien.

Grundlage des Programms ist die Gegenseitigkeit: Wer ins Ausland geht, bekommt auch Gegenbesuch von der Austauschpartnerin oder vom Austauschpartner. Bewerben können sich baden-württembergische Schülerinnen und Schüler aller Schularten im Alter von 14 bis 17 Jahren. AFS Interkulturelle Begegnungen e.V. koordiniert die individuellen Schüleraustauschprogramme in Baden-Württemberg seit 2006 im Auftrag des Ministeriums für Kultus, Jugend und Sport.

Mehr Informationen unter: www.schueleraustausch-bw.de.



Wettbewerb um den Jugendfilmpreis

Vom 29. November bis 2. Dezember 2012 findet in Stuttgart im Metropol Kino (Innenstadt) zum neunten Mal der Wettbewerb um den Jugendfilmpreis statt.

Zeitgleich mit der Filmschau Baden-Württemberg zeigen junge Filmemacher anrührende, spannende und witzige Dokumentar-, Kurz- und Spielfilme. Außerdem finden zahlreiche Workshops statt, an denen Filminteressierte bis 22 Jahren teilnehmen können. Die Teilnahmegebühr für die Workshops beträgt 5 Euro. Für alle Veranstaltungen des Jugendfilmpreises liegt eine Empfehlung des Ministeriums für Kultus, Jugend und Sport, das Förderer des Wettbewerbs für junge Filmemacher ist, zur Unterrichtsbefreiung vor.

Weitere Informationen unter www.jugendfilmpreis.de.



WETTBEWERBE

VON DER KULTUSMINISTERKONFERENZ EMPFOHLENE WETTBEWERBE

BundesUmweltWettbewerb (BUW) 2012/2013 – Vom Wissen zum nachhaltigen Handeln

Bewerbungsschluss: 15. März 2013

Die Aufgabe beim BUW besteht darin, mit Projektarbeiten Ursachen von Umweltproblemen auf den Grund zu gehen und darauf aufbauenden Problemen mit Kreativität und Engagement entgegen zu treten. Dafür steht das Wettbewerbsmotto "Vom Wissen zum nachhaltigen Handeln". Wissenschaftliche Vorgehensweisen,

schlüssige nachhaltige Denkansätze und lösungsorientiertes Handeln sind wichtige Merkmale guter BUW-Projekte.

Zu gewinnen gibt es Geld- und Sachpreise mit einem Gesamtwert von rund 25.000 Euro gestaffelt nach den Preiskategorien: Hauptpreise, Sonderpreise, Förderpreise und Anerkennungspreise.

Zudem gibt es Teilnahmeurkunden und -bescheinigungen. Ausgewählte Preisträgerinnen und Preisträger werden für Maßnahmen der Begabtenförderung vorgeschlagen oder gehen für Deutschland bei der internationalen

UmweltProjektOlympiade INEPO in Istanbul an den Start. Auch die betreuenden Lehrkräfte der Gewinnerarbeiten erhalten Preise.

Weitere Informationen zum Wettbewerb finden Sie im Internet unter

 www.ipn.uni-kiel.de/projekte/buw/fr_reload.html?home.html.



19. Bundeswettbewerb Physik in der Sekundarstufe I

Einsendeschluss: 16. Januar 2013

Im Schuljahr 2012/13 wird der bundesweite Wettbewerb "Physik in der Sekundarstufe I" zum neunzehnten Mal durchgeführt. Ziel des Wettbewerbs ist es, frühzeitig das Interesse der Schülerinnen und Schüler für physikalische Sachverhalte zu wecken.

Der Wettbewerb führt über drei Runden und wird in zwei Altersklassen ausgetragen. Die Aufgaben der "Juniorstufe" sollen Schülerinnen und Schüler der Klassenstufen 5 bis 8 anregen, sich frühzeitig anschaulich-experimentell an der Lösung physikalischer Fragestellungen zu versuchen. Hierbei wird noch kein physikalisches Grundwissen vorausgesetzt. Die Aufgaben mit dem Zusatz für "Fortgeschrittene" richten sich an alle Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe I. Sie haben ein höheres Anspruchsniveau. Die genauen Teilnahmebedingungen sowie die Aufgabenblätter beider Altersgruppen finden Sie unter:

 www.mnu.de/bundeswettbewerb-physik.

Einzusenden sind die Lösungen für die Aufgaben der "Juniorstufe" bis zum 16. Januar 2013 an Frau Dr. Irmgard Heber, Wiesenstraße 16, 64367 Mühlthal.

Die Lösungen für die Aufgaben der "Fortgeschrittenen" senden Sie bitte bis zum 16. Januar 2013 an Herrn Dr. Klaus Henning, Gazellenkamp 178, 22527 Hamburg.

Schülerinnen und Schüler können in der ersten Runde einen 1., 2. oder 3. Preis beziehungsweise eine Anerkennung erringen. Die Preisträgerinnen und Preisträger erhalten eine Urkunde über ihre erfolgreiche Teilnahme. Die erfolgreichsten Schülerinnen und Schüler der ersten Runde erhalten zum 15. Februar 2013 die Aufgaben der 2. Runde. Die besten Zweitrundenteilnehmerinnen und -teilnehmer erhalten eine Einladung zur abschließenden Bundesrunde, die im Mai 2013 in Würzburg stattfinden soll.



"Jugend forscht" – Auftakt zur 48. Runde

Anmeldeschluss: 30. November 2012

Ab sofort können sich Jugendliche mit Freude und Interesse an Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik zur neuen Runde von "Jugend forscht" anmelden. Schülerinnen und Schüler, Auszubildende und Studierende sind aufgerufen, nach dem Motto "Deine Idee lässt Dich nicht mehr los?" ihre Ideen in einem eigenen Forschungsprojekt zu verwirklichen. Wer mitmachen will, muss kein zweiter Einstein sein. Wichtig sind Neugier und Kreativität.

An "Jugend forscht" können junge Menschen bis zum Alter von 21 Jahren teilnehmen. Jüngere Schülerinnen und Schüler müssen im Anmeldejahr mindestens die vierte Klasse besuchen. Studenten dürfen sich nur im

Jahr ihres Studienbeginns anmelden. Zugelassen sind sowohl Einzelpersonen als auch Zweier- oder Dreier-Teams. Es gibt keine vorgegebenen Aufgaben, das Forschungsthema ist frei wählbar. Wichtig ist aber, dass es sich einem der sieben Fachgebiete zuordnen lässt: Arbeitswelt, Biologie, Chemie, Geo- und Raumwissenschaften, Mathematik/Informatik, Physik sowie Technik stehen zur Auswahl.

Für die Anmeldung im Internet reichen zunächst das Thema und eine kurze Beschreibung des Projekts. Im Januar müssen die Teilnehmer eine schriftliche Ausarbeitung einreichen. Ab Februar finden die Regionalwettbewerbe statt. Wer hier gewinnt, tritt auf Landesebene an. Dort qualifizieren sich die Besten für das Bundesfinale im Mai. Auf allen drei Wettbewerbsebenen werden Geld- und Sachpreise im Gesamtwert von rund einer Million Euro vergeben.

Die Teilnahmebedingungen, das Formular zur Anmeldung und weitere Informationen gibt es unter

 www.jugend-forscht.de.




Video-Clip-Wettbewerb zu "Jugend gründet"

"Jugend gründet" ist in das zehnte Wettbewerbsjahr gestartet und veranstaltet aus diesem Anlass einen Video-Clip-Wettbewerb. Gesucht sind Filme zum Thema "Online Wettbewerb Jugend gründet". Es können sowohl Videos über eigene Erfahrungen beim Wettbewerb als auch Außenansichten eingereicht werden.

"Jugend gründet" ist ein bundesweiter Online-Wettbewerb für Schülerinnen, Schüler und Auszubildende, der vor zehn Jahren vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) ins Leben gerufen wurde. Ziel von "Jugend gründet" ist, junge Menschen für Unternehmertum zu interessieren. Das Wettbewerbsjahr läuft von September bis Mai. Der Einstieg und die Teilnahme sind das komplette Wettbewerbsjahr über zeitlich flexibel möglich. "Jugend gründet" eignet sich für die Einbindung in den schulischen oder betrieblichen Unterricht. Gewinnberechtigt sind Schülerinnen und Schüler ab Sekundarstufe II, die weder ihr Studium begonnen noch ihre erste Berufsausbildung abgeschlossen haben.

Details zum Video-Wettbewerb sind auf der Internetseite

 www.jugend-gruendet.de/video-clip-wettbewerb.html veröffentlicht.

Weitere Informationen zu "Jugend gründet" finden Sie unter:  www.jugend-gruendet.de.



34. Theatertreffen der Jugend 2013 in Berlin

Einsendeschluss: 8. Februar 2013

Die Berliner Festspiele veranstalten vom 24. Mai bis zum 1. Juni 2013 das vom Bundesministerium für Bildung und Forschung geförderte 34. Theatertreffen der Jugend in Berlin. Es sind junge Theatergruppen aus Schulen, freier Theaterszene, Jugendeinrichtungen und Theatern zur Bewerbung um die Teilnahme eingeladen.

Kontakt:

Bundeswettbewerb der Berliner Festspiele – Theatertreffen der Jugend

Schaperstraße 24

10719 Berlin

Telefon: 030 25489-213

E-Mail:  bundeswettbewerb@berlinerfestspiele.de

Weitere Informationen zur Veranstaltung und zur Wettbewerbsteilnahme finden Sie unter:

 www.berlinerfestspiele.de.




WEITERE WETTBEWERBE

"juri"-Wettbewerb des Bundesverbands der Deutschen Luft- und Raumfahrtindustrie (BDLI)

Anmeldeschluss: 31. März 2013

Wie und wohin heben wir in Zukunft ab? Der Bundesverband der Deutschen Luft- und Raumfahrtindustrie (BDLI) geht fliegenden Ideen im Rahmen seines Wettbewerbs "juri" für Schülerinnen und Schüler der Grundschulklassen 3 und 4 bereits zum zweiten Mal nach. Lehrerinnen und Lehrer, ihre Klassen oder ganze Schulen können ab sofort ein Projekt zum Thema Luft- und Raumfahrt gestalten. Die Kinder können sich noch bis zum 31. März 2013 mit Arbeiten aus jedem Fach oder auch mit fächerübergreifenden Projekten anmelden.

Weitere Informationen zum "juri"-Wettbewerb des BDLI finden Sie im Internet unter  www.skyfuture.de/juri.




Wettbewerb "Vorurteil und Wirklichkeit: Wie ist der Staat Israel entstanden?"

Einsendeschluss: 31. März 2013

Die Deutsch-Israelische Gesellschaft (DIG) Stuttgart und Mittlerer Neckar möchte Schülerinnen und Schüler in Baden-Württemberg ermutigen, sich kritisch mit Vorurteilen gegenüber Israel auseinanderzusetzen. Dazu veranstaltet sie einen Schülerwettbewerb.

Schülerinnen und Schüler sind eingeladen, sich mit dem Thema "Vorurteil und Wirklichkeit: Wie ist der Staat Israel entstanden?" zu beschäftigen. Sie können darüber einen Aufsatz schreiben, ein Video drehen, einen Song komponieren oder anders kreativ werden. Nicht nur individuelle, sondern auch gemeinsame Beiträge von Schülergruppen und Klassen werden angenommen. Ausdrücklich erwünscht ist, dass Lehrerinnen und Lehrer ihre Schülerinnen und Schüler bei einer Teilnahme unterstützen. Der oder die Gewinner erhalten ein Preisgeld von 300 Euro.

Zusätzlich zum Wettbewerb plant die DIG Stuttgart und Mittlerer Neckar gemeinsam mit der israelischen Botschaft im Februar Informationsveranstaltungen zur Gründung Israels an ausgewählten Schulen.

Interessierte Schulen können sich per E-Mail bewerben:  baerbel.illi@t-online.de.

Weitere Informationen zum Wettbewerb finden Sie unter:  www.dig-stuttgart.net/?page_id=935




Was dich zum Star macht? Dein Engagement.

Einsendeschluss: 15. März 2013

"JUGEND HILFT!" hat sich zum Ziel gesetzt, das soziale Engagement von Kindern und Jugendlichen für Menschen in Not finanziell und ideell zu unterstützen. Kinder und Jugendliche von sechs bis 21 Jahren können einen Förderantrag bis zu 2.500 Euro für ihre sozialen Projekte stellen. Über die Anträge entscheidet die Fondsjury von "JUGEND HILFT!" viermal im Jahr. Dies ermöglicht eine zeitnahe Förderung der Projekte.

Einmal im Jahr zeichnet "JUGEND HILFT!" die besten sozialen Projekte aus. Die Gewinnerinnen und Gewinner werden zu einem viertägigen Camp mit Arbeitsseminaren zu Themen wie Projektmanagement oder Fundraising eingeladen.

Veranstaltet wird JUGEND HILFT! von der Kinderhilfsorganisation Children for a better World e.V. Diese wurde 1994 vom Verleger Dr. Florian Langenscheidt gemeinsam mit 30 Gründungsmitgliedern aus Politik, Wirtschaft, Kunst und Medien ins Leben gerufen.

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter  www.jugendhilft.de.



Bundeswettbewerb Philosophischer Essay

Einsendeschluss: 6. Dezember 2012.

Der Fachverband Philosophie e.V. lädt Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe II ein, sich am Bundeswettbewerb Philosophischer Essay zu beteiligen. Die Interessierten sind aufgefordert, einen analytisch-argumentativen Essay zu einem der vorgegebenen Themen und Textpassagen zu verfassen

Die fünf Kriterien der Bewertung sind die der Internationalen Olympiade. Bewertet werden Relevanz für das Essay-Thema, philosophisches Verständnis des Themas, argumentative Überzeugungskraft, Kohärenz und Originalität.

Der Essay kann als Vorübung für eine mögliche Teilnahme an der Winterakademie und der Internationalen Philosophie-Olympiade auch in Englisch oder Französisch verfasst werden. Er darf maximal vier Seiten umfassen (Times New Roman 12, drei Zentimeter Rand, einzeilig geschrieben). Im Kopf jeder abgegebenen Arbeit sollten der Name der Verfasserin oder des Verfassers, die Jahrgangsstufe, der Name der zuständigen Lehrkraft und die Schul- und Privatadresse (möglichst mit E-Mail) angegeben werden. Am Ende des Essays soll folgende Erklärung stehen: "Ich versichere, dass ich die Arbeit selbstständig verfasst und keine anderen als die angegebenen Quellen benutzt habe und alle Entlehnungen als solche gekennzeichnet habe." Die Erklärung muss datiert und unterschrieben werden.

Die Auswertung der eingegangenen Essays wird nach Bundesländern vorgenommen. Ausgewählte Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden vom 5. bis 8. Februar 2013 zur Philosophischen Winterakademie nach Münster eingeladen. Die Winterakademie wird von der Bezirksregierung Münster in Kooperation mit der Akademie Franz-Hitze-Haus, der Josef-Pieper-Stiftung, der Universität Münster und dem Fachverband Philosophie e.V. durchgeführt.

Es werden zwei Schülerinnen oder Schüler ausgewählt, die im Mai 2013 als Vertreter Deutschlands zur 21. Internationalen Philosophie-Olympiade nach Dänemark reisen dürfen. Außerdem werden die fünf Erstplatzierten zum Aufnahmeverfahren der Studienstiftung des deutschen Volkes eingeladen.

Die zuständigen Fachlehrkräfte werden gebeten, die ausgewählten Essays der Schülerinnen und Schüler unter dem Stichwort "Wettbewerb Philos. Essay" als Brief an folgende Adresse zu senden:

Dr. Eva Hirtler
Heinrich-Lilienfein-Weg 1
76229 Karlsruhe

Lehrkräfte, deren gesamter Kurs am Wettbewerb teilnimmt, sollen nur die beiden besten Essays einsenden. Die eingereichten Arbeiten werden nicht zurückgesandt. Der Verband geht davon aus, dass die eingereichten Essays – wenn nicht anders vermerkt – veröffentlicht werden dürfen.

Weitere Informationen und die Themen des Wettbewerbs sind zu finden unter:

 www.bildung-und-begabung.de/download/essaywettbewerb-2012



ERFOLGREICH TEILGENOMMEN

Schüler aus Baden-Württemberg auch im europäischen Wettbewerb erfolgreich

Zwei junge experimentierfreudige Baden-Württemberger sind beim europäischen Wettbewerb von "Jugend forscht" auf dem zweiten Platz gelandet. Die Stiftung Jugend forscht teilte mit, dass der 20-jährige Jan Rapp und der 18-jährige Timo Schmetzer aus Ostfildern (Kreis Esslingen) im slowakischen Bratislava den mit 5.000 Euro dotierten Preis überreicht bekamen.

Die beiden Jungforscher wurden außerdem mit dem Jugendpreis der Eduard-Rhein-Stiftung ausgezeichnet.

Die beiden haben ein softwarebasiertes System entwickelt, mit dem sich ein Ball auf einer viereckigen Platte balancieren lässt, ohne herunterzufallen. Dieses Projekt aus dem Fachgebiet Mathematik/Informatik war

bereits beim deutschlandweiten "Jugend forscht"-Finale mit dem Preis für die beste interdisziplinäre Arbeit ausgezeichnet worden.

Auch Alexander Emhart (19) aus Riedlingen (Kreis Biberach) durfte sich über seinen Erfolg beim European Union Contest for Young Scientist freuen. Für sein vorgestelltes Projekt im Fachgebiet Chemie, ein elektrochemisches Verfahren zur Abtrennung von Wasserstoff, erhielt er den mit 3.000 Euro dotierten Sonderpreis des slowakischen Bildungsministers.

Der "European Union Contest for Young Scientists" wird von der Europäischen Kommission veranstaltet.



Online-Ausstellung "Kunst.Klasse."

Mit einer Online-Ausstellung schließt die Stiftung Ravensburger Verlag die Ausschreibungsrunde 2011/12 ihres Förderprogramms "Kunst.Klasse." ab, das für die Klassen 3 bis 6 in allgemein bildenden Schulen Baden-Württembergs (und Mecklenburg-Vorpommerns) angeboten war.

Die Dokumentationen der 39 (unter 152 Bewerbungen) ausgewählten Schulprojekte sind jetzt für Kunstlehrerinnen und -lehrer, für Schülerinnen und Schüler sowie für Eltern, beteiligte Künstlerinnen und Künstler und andere Interessierte im Internet unter www.kunstklasse.com zu besichtigen.



10. Platz für Leonard Bauersfeld bei der "Olympiade Junger Wissenschaftler"

45 Schülerinnen und Schüler – darunter zwei Jugendliche aus Baden-Württemberg – trugen vom 7. bis 10. Oktober an der Hochschule Merseburg das Bundesfinale der Internationalen Wissenschafts-Olympiade (IJSO) aus. Sie kämpften um den Einzug in die Nationalmannschaft. Leonard Bauersfeld erzielte dabei einen beachtlichen 10. Platz.

Insgesamt hatten sich im Jahr 2012 mehr als 1.900 Schülerinnen und Schüler im Alter bis zu 15 Jahren an diesem Wettbewerb beteiligt, der über mehrere Runden ging. Der Wettbewerb IJSO wendet sich dabei an "Allrounder", die sich fächerübergreifend für Fragen aus Biologie, Chemie und Physik interessieren.



MEDIEN

DU KANNST – Das Jugendmagazin und Lehrerheft zum Thema Menschenrechte

"Nicht wegsehen, Zivilcourage zeigen und gemeinsam aktiv werden!" Darum geht es im Jugendmagazin und Lehrerheft "DU KANNST" von Amnesty International und der Stiftung Lesen.

Es führt Jugendliche der Klassen 8 bis 12 durch Länder und Themen, die mit konkreten Weiterlese- und Aktionsmöglichkeiten verknüpft sind. Engagierte Jugendliche berichten über ihren Einsatz und erklären, was Menschenrechte eigentlich mit Musik, Sport und Schule zu tun haben.

"DU KANNST" dient zur Festigung und Qualifizierung der Menschenrechtsbildung in Schulen und bietet praktische Engagementmöglichkeiten für Schülerinnen und Schüler sowie Umsetzungsmöglichkeiten für Menschenrechtsbildung im Unterricht.

Sowohl das Jugendmagazin als auch das Lehrerheft stehen unter www.amnesty.de/dukannst zum Herunterladen bereit.



Magazin "Entdecke deine Stärken"

Den passenden Beruf zu finden, fällt vielen Jugendlichen nicht leicht. Umso wichtiger ist es, dass die Auseinandersetzung mit den eigenen Stärken möglichst frühzeitig beginnt. Denn entscheidend für die richtige Berufswahl ist es, seine Stärken zu erkennen.

Welcher Beruf passt zu mir, welche Stärken habe ich? Diese und ähnliche Fragen beschäftigen viele Jugendliche. Deshalb dreht sich im neuen Berufswahlmagazin aus der Medienkombination "planet-beruf.de" der Bundesagentur für Arbeit alles um das Thema "Stärken in Berufen".

Weitere Informationen zum Thema finden Sie unter  www.planet-beruf.de.



Neue Ausbildungsplatzbörse "Elementare Vielfalt"

Bundesweite Ausbildungskampagne der Chemie-Arbeitgeber gibt Überblick über die vielfältigen Ausbildungsmöglichkeiten in der Chemie-Branche.

Auf dem neuen Portal "Elementare Vielfalt" werden rund 30 verschiedene Ausbildungsberufe vorgestellt. Zentrales Element der Seite ist eine bundesweite Ausbildungsplatzbörse, die auch Stellen für ein duales Studium enthält. Welche schulischen Voraussetzungen benötige ich für meinen Traumberuf? Wie kann ich mich später weiterentwickeln? Und natürlich nicht zuletzt: Was verdiene ich während der Ausbildung? Die Antworten auf diese und viele weiteren Fragen finden interessierte Jugendliche auf der Internetseite

 www.elementare-vielfalt.de.



SCHULPROJEKTE

Heilbronn trifft Palästina

Drei Schülerinnen und Schüler der Peter-Bruckmann-Schule Heilbronn machten sich Ende Oktober 2012 auf den Weg zu ihrer Partnerschule in Beit Jala, Israel, um in einem einwöchigen Arbeitsseminar über die politische Situation im Nahen Osten zu diskutieren.

Diese Reise ist die erfolgreiche Fortsetzung eines interkulturellen Austauschs: Im Frühjahr waren die Schülerinnen und Schüler aus dem Talitha Kumi Gymnasium Betlehem zehn Tage lang in der Heilbronner Altenpflegeschule zu Gast.

In Arbeitsseminaren diskutierten sie über die Frauenrechte, über Widerstand und Terrorismus, aber auch über das Zusammenleben zwischen Moslems und Christen. Für den Gegenbesuch in Beit Jala ist das Thema Wasserversorgung als Schwerpunkt vorgesehen.

Das Projekt "Peace Camp" dient vor allem dem interkulturellen Austausch. Aber auch der Umgang mit Medien soll unter den realen Bedingungen erlernt werden. Das Projekt konnte finanziell vor allem durch das Preisgeld des beo-Wettbewerbs Berufliche Schulen der Baden-Württemberg Stiftung ermöglicht werden, bei dem die Peter-Bruckmann-Schule dreimal zweite Preise von insgesamt 16.000 Euro gewann.



SMV-Rockfestival der Merian-Schule in Epfenbach am 25. Januar 2013

Das Rockfestival der Schülermitverantwortung (SMV) der Merian-Schule Epfenbach ist seit mittlerweile fünf Jahren ein fester Bestandteil des Kulturkalenders der Region. Auch dieses Schuljahr lädt die SMV wieder Musikfans aller Generationen ein, um mit sieben jungen Bands ein tolles Fest zu feiern. Die stilistische

Bandbreite reicht hierbei von der Grundschul-Rockband und dem Popchor über Rap und Hip Hop, Folk und Country bis hin zu Soul, Funk, R`n`B und Hard Rock.

Besonders hervorzuheben ist das große Engagement der Grund,- Haupt- und Werkrealschüler, welches eine Veranstaltung in dieser Größenordnung erst möglich macht: Bühnenhelfer, Beleuchter, Techniker, Fotografen, Videofilmer, Saalordner, Dekorateurs oder Schulsanitäter werden vor und hinter den Kulissen für einen reibungslosen Ablauf der Veranstaltung sorgen.

Die Veranstaltung beginnt um 17 Uhr und endet um 22 Uhr. Der Eintrittspreis beträgt 2,50 Euro.

Alle Infos zur Epfenbacher "SCHOOL of ROCK" und zum SMV-Rockfestival gibt es im Internet unter

 www.regioactive.de/schoolofrock.



Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg
Redaktion SchulNews *online* – Tipps und Infos für Schülerinnen und Schüler
Dagmar Kerschbaumer (verantwortlich), Christine Ostritsch und Christine Sandig
Postfach 10 34 42, 70029 Stuttgart
Telefon: 0711 279-2904
Fax: 0711 279-2838

 infodienste@km.kv.bwl.de

 www.kultusportal-bw.de

Der Newsletter "SchulNews *online* – Tipps und Infos für Schülerinnen und Schüler" kann kostenlos abonniert werden. Alle Ausgaben sind online einsehbar unter:

 www.kultusportal-bw.de/servlet/PB/menu/1190061/

Alle Schülerinnen und Schüler, Schülersprecherinnen und Schülersprecher, Schülerzeitungen und alle anderen Interessierten sind herzlich eingeladen, uns Themen vorzuschlagen und nützliche Informationen und Tipps mitzuteilen.

Redaktionsschluss Ausgabe 40 – Januar/Februar 2013: 8. Januar 2013


Haftungsausschluss

Die Informationen, die Sie in diesem Infodienst vorfinden, wurden nach bestem Wissen und Gewissen sorgfältig zusammengestellt und geprüft. Es wird jedoch keine Gewähr – weder ausdrücklich noch stillschweigend – für die Vollständigkeit, Richtigkeit, Aktualität oder Qualität und jederzeitige Verfügbarkeit der bereit gestellten Informationen übernommen. In keinem Fall wird für Schäden, die sich aus der Verwendung der abgerufenen Informationen ergeben, eine Haftung übernommen.

Internetseiten dritter Anbieter / Links

Dieser Infodienst enthält auch Links oder Verweise auf Internetauftritte Dritter. Diese Links zu den Internetauftritten Dritter stellen keine Zustimmung zu deren Inhalten durch den Herausgeber dar. Es wird keine Verantwortung für die Verfügbarkeit oder den Inhalt solcher Internetauftritte übernommen und keine Haftung für Schäden oder Verletzungen, die aus der Nutzung – gleich welcher Art – solcher Inhalte entstehen. Mit den Links zu anderen Internetauftritten wird den Nutzern lediglich der Zugang zur Nutzung der Inhalte vermittelt. Für illegale, fehlerhafte oder unvollständige Inhalte und für Schäden, die aus der Nutzung entstehen, haftet allein der Anbieter der Seite, auf welche verwiesen wurde.

Hinweis

Möchten Sie den Infodienst nicht mehr erhalten? Um den Infodienst SchulNews online abzubestellen klicken Sie einfach auf  [Infodienst SchulNews online abbestellen](#). Sie gelangen zu den persönlichen Einstellungen und können dort Ihr Abonnement kündigen.

